

Allgemeine Geschäftsbedingungen von WordPress Bistro

Die folgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend "AGB") sollen die Grundlage für eine vertrauensvolle und effektive Zusammenarbeit zwischen WordPress Bistro, **Michaela Steidl, Ludwigstraße 20, 61231 Bad Nauheim** (nachfolgend bezeichnet als "WordPress Bistro") und deren Kunden schaffen.

Die Leistungen von WordPress Bistro richten sich alleine an Geschäftskunden und nicht an Verbraucher.

Stand: 05.12.2014

TEIL 1 - GELTUNGSBEREICH, BESCHRÄNKUNG AUF GESCHÄFTSKUNDEN UND DEFINITIONEN	2
TEIL 2 - ANGEBOTE UND ZUSTANDEKOMMEN VON VERTRÄGEN.....	4
TEIL 3 - BESONDERE BESTIMMUNGEN FÜR SOFTWARE-, WARTUNGS- UND BERATUNGSLEISTUNGEN.....	6
TEIL 4 - BESONDERE BESTIMMUNGEN FÜR KURSE, WORKSHOPS UND SCHULUNGEN	14
TEIL 5 - VERGÜTUNG UND ABRECHNUNG	18
TEIL 6 - HAFTUNG	20
TEIL 7 - KÜNDIGUNG	21
TEIL 8 - VERTRAULICHKEIT, DATENSCHUTZ, ANWENDBARES RECHT UND GERICHTSSTAND	22

TEIL 1 - GELTUNGSBEREICH, BESCHRÄNKUNG AUF GESCHÄFTSKUNDEN UND DEFINITIONEN

§ 1 Geltungsbereich

- (a) Es gelten die AGB in der im Zeitpunkt des Vertragsschlusses gültigen Fassung.
- (b) Die als "Besondere Bestimmungen" gekennzeichneten Teile dieser AGB gehen den allgemeinen Bestimmungen dieser AGB vor.
- (c) Abweichende allgemeine Geschäftsbedingungen **der** Kunden gelten nur, sofern WordPress Bistro ihnen ausdrücklich schriftlich zugestimmt hat. Ein fehlender Widerspruch gegen die AGB des Kunden gilt nicht als Zustimmung.
- (d) Änderungen und Ergänzungen der AGB bedürfen der Schriftform. Dies gilt auch für die Änderung oder Aufhebung dieser Klausel.
- (e) Individualabreden und Vereinbarungen in einer Auftragsbeschreibung gehen diesen AGB vor.
- (f) Die AGB richten sich ausschließlich an Auftraggeber die Geschäftspersonen sind.

§ 2 Beschränkung auf Geschäftskunden

- (a) Das Angebot von WordPress Bistro richtet sich ausschließlich an Geschäftskunden/Unternehmer und nicht an Verbraucher. Verbrauchern ist die Bestellung der Leistungen von WordPress Bistro untersagt.
- (b) Geschäftskunden/Unternehmer sind natürliche oder juristische Personen oder rechtsfähige Personengesellschaften, die bei Abschluss eines Rechtsgeschäfts überwiegend in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handeln. Hierzu gehören insbesondere Industrie-, und Handwerksunternehmen, Angehörige der freien Berufe, Gewerbebetriebe und Behörden.
- (c) Verbraucher sind dagegen alle natürlichen Personen, die ein Rechtsgeschäft für deren Privatzwecke abschließen. Private Zwecke sind solche, die weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können (z.B. Erwerb von Produkten für deren Haushalt oder eine nichtselbstständige berufliche Tätigkeit).
- (d) Mit der Bestellung der Leistungen von WordPress Bistro erklären Kunden, dass sie Geschäftskunden und kein Verbraucher sind.
- (e) WordPress Bistro behält sich vor, im Rahmen der Bestellungen und Beauftragungen, als auch vor und während deren Durchführung zu überprüfen, ob Kunden keine Verbraucher sind (z.B. Prüfung der Adressdaten, Angabe der USt-Identifikationsnummer). Kunden verpflichten sich ferner auf die Anforderung von WordPress Bistro hin, entsprechende Nachweise, wie z.B. die Kopie einer Gewerbeanmeldung, vorzulegen.

§ 3 Definitionen

- (a) **Dauerschuldverträge** - Hierunter sind Verträge zu verstehen, die für eine bestimmte oder unbestimmte Laufzeit abgeschlossen werden, z.B. Pflege und Wartungsverträge sowie Webhostingverträge.

- (b) **Inhalte** - Unter dem im Folgenden verwendeten Begriff "Inhalte" sind alle Inhalte und Informationen, wie zum Beispiel Fotografien, Grafiken, Logos, Videos, Texte, Quellcodes, Angaben über Orte und Personen sowie Links zu verstehen.
- (c) **Kurse/Webinare**– Der Begriff Kurse umfasst Schulungen bei WordPress Bistro oder beim Kunden, Vorträge, Workshops, Seminare und ähnlichen Veranstaltungen, die als Live-Kurse (z.B. Online-Webinare) in Echtzeit erbracht werden oder als Aufzeichnungen zur Verfügung gestellt werden. Referent ist die Person, die auf Seiten von WordPress Bistro die Kurse durchführt.
- (d) **Software** - Unter "Software" werden ausführbare Programme und die zugehörigen Funktionen, Daten und Gestaltungselemente verstanden. Zur Software gehören u.a. CMS Systeme wie WordPress, Themes, Plugins, Anwendungsprogramme, Applikationen, und Webseiten.
- (e) **Vertragsparteien** - Der Begriff fasst den Kunden, als auch WordPress Bistro zusammen.

TEIL 2 - ANGEBOTE UND ZUSTANDEKOMMEN VON VERTRÄGEN

§ 1 Angebote

- (a) Darstellungen von Leistungen auf der Website von WordPress Bistro, in Katalogen oder Prospekten oder im Online-Shop stellen keine rechtlich bindendes Angebote, sondern Aufforderungen zur Abgabe einer Bestellung dar. Ferner haben diese Darstellungen der Leistungen nicht den Charakter einer Zusicherung oder Garantie.
- (b) Alle Angebote gelten "solange der Vorrat reicht", wenn nicht bei den Darstellungen der Leistungen etwas anderes vermerkt ist. Im Übrigen bleiben Irrtümer vorbehalten.

§ 2 Zustandekommen von Verträgen

- (a) Verträge zwischen WordPress Bistro und Kunden können im Wege eines individuellen Vertragsschlusses oder im Rahmen der durch WordPress Bistro angebotenen und nachfolgend dargestellten Bestellverfahren geschlossen werden.
- (b) Ein individueller Vertragsschluss kann zum einen z.B. per E-Mail, persönlichen Kontakt, etc. erfolgen. In diesem Fall entsteht der Vertrag entsprechend den gesetzlichen Vorgaben mit der Einigung beider Vertragsparteien. Individuelle Angebote gelten vorbehaltlich anderer Abreden für 30 Tage.
- (c) Daneben bietet WordPress Bistro die Möglichkeit die Leistungen über Verkaufsplattformen Dritter zu erwerben. In diesem Fall leitet die Nutzer auf die Plattformen Dritter erkennbar weiter. Die Verträge kommen in diesem Fall nicht mit WordPress Bistro sondern mit den Dritten zustande.

§ 3 Bestellungen und Zustandekommen von Verträgen über Bestellformular

- (a) Ein Vertragsschluss kann ferner erfolgen, indem Kunden die Bestellung einer Leistung über das Bestellformular auf der Website von WordPress Bistro tätigen. Dabei geben Kunden ein verbindliches Angebot zum Vertragsschluss ab, in dem sie auf die Schaltfläche "Kostenpflichtig Bestellen" das Bestellformular absenden.
- (b) WordPress Bistro schickt daraufhin dem Kunden eine automatische Empfangsbestätigung per E-Mail zu, in welcher die Bestellung des Kunden nochmals aufgeführt wird und die der Kunde über die Funktion „Drucken“ ausdrucken kann (Bestellbestätigung). Die automatische Empfangsbestätigung dokumentiert lediglich, dass die Bestellung des Kunden bei WordPress Bistro eingegangen ist und stellt keine Annahme des Antrags dar. Der Vertrag kommt erst dann zustande, wenn WordPress Bistro die bestellte Leistung innerhalb von 2 Tagen ausgeführt oder gegenüber dem Kunden innerhalb von 2 Tagen mit einer zweiten E-Mail, ausdrücklicher Auftragsbestätigung oder Zusendung der Rechnung bestätigt hat.
- (c) Sollte WordPress Bistro eine Vorkassezahlung ermöglichen, kommt der Vertrag mit der Bereitstellung der Bankdaten und Zahlungsaufforderung zustande. Wenn die Zahlung trotz Fälligkeit auch nach erneuter Aufforderung nicht bis zu einem Zeitpunkt von 10 Kalendertagen

nach Absendung der Bestellbestätigung bei WordPress Bistro eingegangen ist, tritt WordPress Bistro vom Vertrag zurück mit der Folge, dass die Bestellung hinfällig ist und WordPress Bistro keine Leistungspflicht trifft. Die Bestellung ist dann für den Kunden und WordPress Bistro ohne weitere Folgen erledigt. Eine Reservierung einer Leistung bei Vorkassezahlungen erfolgt daher längstens für 10 Kalendertage.

§ 4 Bestellungen und Zustandekommen von Verträgen über PayPal

- (a) Der Kunde kann auch aus dem Sortiment von WordPress Bistro Leistungen unverbindlich auswählen und diese in einem so genannten Warenkorb sammeln. Anschließend kann der Kunde innerhalb des Warenkorbs zum Abschluss des Bestellvorgangs schreiten.
- (b) WordPress Bistro kann sich zur Abwicklung des Bestellvorgangs und der Zahlungsabwicklung Drittanbieter bedienen, die der Kunde vor der Bestellung akzeptieren muss (z.B. PayPal oder digistore24.com).

§ 5 Zugangsdaten

- (a) Sofern die Leistungserfüllung seitens von WordPress Bistro durch Zurverfügungstellung von Zugangsdaten erfolgt, erhalten Kunden die Zugangsdaten per E-Mail oder durch Zurverfügungstellung online.
- (b) Kunden sind verpflichtet, die Zugangsdaten sorgfältig aufzubewahren und nicht an unberechtigte Dritte weiterzugeben.

§ 6 Speicherung des Vertragstextes

- (a) Kunden können den Vertragstext vor der Abgabe der Bestellung an WordPress Bistro ausdrucken, indem sie im letzten Schritt der Bestellung die Druckfunktion ihres Browsers nutzen.
- (b) WordPress Bistro sendet den Kunden eine Bestellbestätigung mit allen Bestelldaten an die von ihnen angegebene E-Mail-Adresse zu. Darüber hinaus speichert WordPress Bistro den Vertragstext, macht ihn jedoch im Internet nicht zugänglich.

TEIL 3 - BESONDERE BESTIMMUNGEN FÜR SOFTWARE-, WARTUNGS- UND BERATUNGSLEISTUNGEN

§ 1 Leistungspflichten von WordPress Bistro

- (a) Die konkreten Spezifikationen der jeweiligen Leistung, d.h. insbesondere deren Umfang, Anwendungsgebiete, Rahmenbedingungen, Dokumentationen sowie der Zeit- und Ablaufplan ergeben sich aus der, der jeweiligen Leistung zugrundeliegenden Auftragsbeschreibung. Für die Auftragsbeschreibung gelten keine Vorgaben, sie kann auch in Form eines Angebotes oder einer Leistungsbeschreibung auf der Website von WordPress Bistro erfolgen.
- (b) Ist die Auftragsbeschreibung unzureichend oder ist deren Umfang in bestimmten Fällen zweifelhaft, umfassen die zu erbringenden Leistungen die branchenüblichen Aufgaben, welche notwendig sind, um den vereinbarten Vertragszweck zu erfüllen.
- (c) Nachträgliche Änderungen der Auftragsbeschreibung benötigen zu deren Wirksamkeit einer ausdrücklichen Bestätigung des jeweiligen Vertragspartners.
- (d) Bei den jeweiligen Leistungen handelt es sich vorbehaltlich anderer Vereinbarung um Dienstleistungen. Nur wenn alle vertraglichen Leistungen der Erreichung eines konkreten Erfolges dienen, handelt es sich insoweit um einen Werkvertrag. Eine solche Erfolgsvereinbarung muss ausdrücklich festgelegt werden.
- (e) Darüber hinaus schuldet WordPress Bistro dem Kunden Leistungen entsprechend der mittleren branchenüblichen Art und Güte.

§ 2 Ort und Zeit der Tätigkeit

- (a) WordPress Bistro ist hinsichtlich der Art der Durchführung der vereinbarten Einzel-Aufträge nach Zeit und Ort frei.
- (b) WordPress Bistro hat das Recht, sich zur Erfüllung seiner Vertragspflichten Subunternehmer zu bedienen.
- (c) Die Mitarbeiter von WordPress Bistro treten in kein Arbeitsverhältnis zum Kunden. Weisungen wird der Kunde ausschließlich WordPress Bistro oder einem von WordPress Bistro benannten verantwortlichen Mitarbeiter mit Wirkung für und gegen den Kunden erteilen.

§ 3 Fristen und Termine

- (a) Fristen und Termine gelten nur dann als verbindlich, wenn WordPress Bistro eine Frist oder einen Termin ausdrücklich nennt oder sonst ausdrücklich zusagt.
- (b) Leistungsverzögerungen aufgrund höherer Gewalt oder unter Umständen, die im Anwendungsbereich des Kunden liegen (nicht rechtzeitige Zurverfügungstellung von Inhalten etc.), hat WordPress Bistro nicht zu vertreten und berechtigt WordPress Bistro, das Erbringen der betroffenen Leistung um die Dauer der Behinderung/Verzögerung zuzüglich einer angemessenen Frist hinauszuschieben. WordPress Bistro verpflichtet sich im Gegenzug, dem Kunden die Leistungsverzögerungen aufgrund von höherer Gewalt anzuzeigen.

§ 4 Änderungen an den vereinbarten Leistungen

- (a) Wünscht der Kunde im Projektverlauf eine Änderung an den vereinbarten Leistungen oder die durch den Kunden mitgeteilten Anforderungen oder die mitgeteilte Sachlage ändert sich nach Abgabe eines Angebotes durch WordPress Bistro oder nach Vertragsschluss, erstellt WordPress Bistro ein Angebot über die Mehr- oder Minderkosten, es sei denn, eine Vergütung nach Aufwand ist vereinbart oder der Kunde verzichtet ausdrücklich auf ein gesondertes Angebot.
- (b) Bis zur Entscheidung über die Annahme oder Ablehnung des Angebots durch den Kunden pausiert WordPress Bistro die Arbeit an den vom Angebot betroffenen Leistungen, sofern durch die spätere Annahme des Angebots durch den Kunden ein Mehraufwand entstehen würde. Vereinbarte Leistungsfristen verlängern sich entsprechend.

§ 5 Zusammenarbeit und Mitwirkungspflichten

- (a) Die Vertragsparteien arbeiten vertrauensvoll zusammen und unterrichten sich bei Abweichungen von dem vereinbarten Vorgehen oder Zweifeln an der Richtigkeit der Vorgehensweise des anderen unverzüglich gegenseitig.
- (b) WordPress Bistro verpflichtet sich, den Kunden bei Erfüllung seiner vertraglich geschuldeten Leistung zu unterstützen. Dazu gehört insbesondere die rechtzeitige Zurverfügungstellung von Informationen, Datenmaterial, soweit die Mitwirkungsleistungen des Kunden dies erfordern.
- (c) Mitwirkungsleistungen und Beistellungen des Kunden erfolgen kostenfrei für WordPress Bistro.
- (d) Kann WordPress Bistro die Leistungen wegen fehlender und unzureichender Mitwirkungsleistungen oder Beistellungen nicht oder nur mit Mehraufwendungen erbringen, ist er berechtigt, hierdurch notwendige Mehraufwendungen gegenüber Kunden geltend zu machen.
- (e) Die Vertragsparteien und deren Ansprechpartner verständigen sich in regelmäßigen Abständen, die gemeinsam festgelegt werden, über Fortschritte und Hindernisse bei der Vertragsdurchführung, um gegebenenfalls lenkend in die Durchführung des Vertrages eingreifen zu können.
- (f) Leistungsverzögerungen aufgrund höherer Gewalt, unter Umständen die im Anwendungsbereich des Kunden liegen, hat WordPress Bistro nicht zu vertreten. WordPress Bistro ist berechtigt, das Erbringen der betroffenen Leistung um die Dauer der Behinderung/Verzögerung zuzüglich einer angemessenen Frist hinauszuschieben. WordPress Bistro verpflichtet sich im Gegenzug, dem Kunden die Leistungsverzögerungen aufgrund von höherer Gewalt anzuzeigen.
- (g) Erkennt der Kunde, dass eigene Angaben und Anforderungen fehlerhaft, unvollständig, nicht eindeutig oder undurchführbar sind, hat er dies und die ihm erkennbaren Folgen WordPress Bistro unverzüglich mitzuteilen.

§ 6 Rechtliche Vorgaben und rechtliche Mitwirkungspflichten

- (a) Die Regelungen in diesem Abschnitt der AGB bestimmen die rechtliche Verantwortung und rechtliche Verpflichtungen zwischen WordPress Bistro und dem Kunden, sofern diese nicht ausdrücklich in der Auftragsbeschreibung vereinbart worden sind.

- (b) Die Leistungen von WordPress Bistro beinhalten keine rechtliche Prüfung oder rechtliche Beratung (zum Beispiel markenrechtlicher, urheberrechtlicher, datenschutzrechtlicher, wettbewerbsrechtlicher, standesrechtlicher Art) sowie Erfüllung von gesetzlichen Informationspflichten des Kunden (z.B. Anbieterkennzeichnung, Datenschutzerklärung, Verbraucherunterrichtung bei Fernabsatzverträgen, etc.).
- (c) Der Kunde stellt sicher, dass die von ihm gestellten Inhalte frei von Rechten Dritter sind und deren Veröffentlichung nicht in irgendeiner Form gegen geltendes Recht verstößt. Zu den gestellten Inhalten gehören auch solche Inhalte und deren Quellen, die der Kunde WordPress Bistro im Hinblick auf dessen Aufgabenwahrnehmung empfiehlt oder vorschlägt.
- (d) Sollte ein Dritter bei WordPress Bistro die Verletzung von Rechten oder sonstige Rechtsverstöße geltend machen, so unterrichtet WordPress Bistro den Kunden unverzüglich. Der Kunde hat in diesem Fall das Recht, die Verteidigung zu übernehmen und stellt WordPress Bistro von allen Ansprüchen und Schäden frei.

§ 7 Leistungspflichten bei laufenden Pflege- und Serviceleistungen

- (a) Die Beseitigung von Störungen und Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung seitens des Kunden, durch Einwirkung Dritter oder durch höhere Gewalt verursacht werden, ist nicht Gegenstand der Pflege- und Serviceleistungen von WordPress Bistro, kann aber im Einzelfall gegen gesonderte Vergütung vereinbart werden. Gleiches gilt für Schäden und Störungen, die durch Fehler oder Nichtleistung der Stromversorgung, fehlerhafte Hardware oder sonstige, nicht von WordPress Bistro zu vertretende Einwirkungen verursacht werden.
- (b) Die laufenden Pflege- und Serviceleistungen umfassen keine Beratung und Weiterentwicklung. Über diese Leistungen ist eine gesonderte Vereinbarung abzuschließen. Es handelt sich dabei um Leistungen, die über die Erhaltung der Funktionsfähigkeit der Software und der vereinbarten Updates auf die aktuelle Version hinaus gehen und zum Beispiel weiteren Funktionsumfang, andere Einsatzgebiete oder individuelle Anpassung in optischer oder inhaltlicher Hinsicht betreffen.
- (c) Ebenfalls nicht zu laufenden Pflege- und Serviceleistungen gehören Anpassungen aufgrund von technischen Änderungen, die zur Folge haben, dass wesentliche Funktionen oder Schnittstellen der Software im Wesentlichen neu erstellt werden müssen. Dazu gehören insbesondere bei Vertragsschluss nicht vorhersehbare, durch den Kunden oder Dritte vorgenommene Änderungen der Systemarchitektur- und Umgebung.

§ 8 Abnahme

- (a) Diese Regelungen zur Abnahme gelten nur im Fall von Leistungen oder deren Teilen, die einen Werkvertrag darstellen.
- (b) Gegenstand der Abnahme ist die vertraglich geschuldete Leistungsfähigkeit der Leistung entsprechend der Auftragsbeschreibung. Voraussetzung für die Abnahme ist, dass WordPress

Bistro dem Kunden alle Arbeitsergebnisse vollständig übergibt und ihm die Abnahmebereitschaft anzeigt.

- (c) Daraufhin hat der Kunde innerhalb von 7 Tagen mit der Prüfung der Abnahmefähigkeit zu beginnen.
- (d) Schlägt die Abnahme fehl, so übergibt der Kunde WordPress Bistro eine Auflistung aller die Abnahme hindernden Mängel. Nach Ablauf einer angemessenen Frist hat WordPress Bistro eine mangelfreie und abnahmefähige Version der Leistung bereitzustellen. Im Rahmen der darauf folgenden Prüfung werden nur die protokollierten Mängel geprüft, soweit sie ihrer Funktion nach Gegenstand einer isolierten Prüfung sein können.
- (e) Nach erfolgreicher Prüfung hat der Kunde innerhalb von 14 Tagen schriftlich die Abnahme der Leistung zu erklären. Erfolgt keine Abnahmeerklärung, gilt die Leistung von WordPress Bistro nach Ablauf dieser Frist als abgenommen.
- (f) Wegen unwesentlicher Mängel darf der Kunde die Abnahme nicht verweigern. Diese steht jedoch unter dem Vorbehalt der unverzüglichen Beseitigung der Mängel durch WordPress Bistro. Diese Mängel sind im Abnahmeprotokoll einzeln aufzuführen.
- (g) Die Erstellung der Leistung kann in einzelnen Teilabschnitten vereinbart werden.

§ 9 Gewährleistung

- (a) Die Gewährleistung bestimmt sich vorbehaltlich der folgenden Regeln nach gesetzlichen Vorschriften:
- (b) Eine Garantie besteht nur, wenn diese ausdrücklich abgegeben wurde. Kunden werden über etwaige Garantiebedingungen vor Vertragsschluss informiert.
- (c) Mängelansprüche bestehen nicht bei einer unerheblichen Abweichung von der vereinbarten oder vorausgesetzten Beschaffenheit und bei nur unerheblicher Beeinträchtigung der Gebrauchstauglichkeit der Leistung. Die Inhalte der Auftragsbeschreibung gelten ohne gesonderte schriftliche Vereinbarung nicht als Garantie.
- (d) WordPress Bistro verpflichtet sich dazu, Leistungen so zu erbringen, dass sie ein Antwortzeitverhalten aufweisen, das bei vergleichbarer Internet-Anbindung und technischer Ausstattung der vom Endnutzer zum Aufruf des Internetauftritts eingesetzten Hard- und Software dem Antwortzeitverhalten anderer Internetangebote mit vergleichbaren Inhalten und vergleichbarem Umfang sowie vergleichbaren Serverumgebung entsprechen. Websites müssen innerhalb von den zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses branchenüblichen Browsern und Auflösungen lauffähig sein. Nicht als branchenüblich gelten Browser und Auflösungen, die zu weniger als 10% auf dem Markt vertreten sind.
- (e) Bei Update-, Upgrade- und neuen Versionslieferungen von Software sind die Mängelansprüche auf die Neuerungen der Update-, Upgrade- oder neuen Versionslieferung gegenüber dem bisherigen Versionsstand beschränkt.
- (f) Verlangt der Kunde wegen eines Mangels Nacherfüllung, so hat WordPress Bistro das Recht, zwischen Nachbesserung, Ersatzlieferung oder Ersatzleistung zu wählen. Wenn der Kunde

WordPress Bistro nach einer ersten ergebnislos verstrichenen Frist eine weitere angemessene Nachfrist gesetzt hat und auch diese ergebnislos verstrichen ist oder wenn eine angemessene Anzahl an Nachbesserungs-, Ersatzlieferungs- oder Ersatzleistungsversuchen ohne Erfolg geblieben sind, kann der Kunde unter den gesetzlichen Voraussetzungen nach seiner Wahl vom Vertrag zurücktreten oder mindern und Schadens- oder Aufwendungsersatz verlangen.

- (g) Eine Nacherfüllung kann auch durch Übergabe oder Installation einer neuen Programmversion oder eines Workaround erfolgen. Beeinträchtigt der Mangel die Funktionalität nicht oder nur unerheblich, so ist WordPress Bistro unter Ausschluss weiterer Mängelansprüche berechtigt, den Mangel durch Lieferung einer neuen Version oder eines Updates im Rahmen seiner Versions-, Update- und Upgrade-Planung zu beheben.
- (h) Mängel sind durch eine nachvollziehbare Schilderung der Fehlersymptome, soweit möglich, nachgewiesen durch Aufzeichnungen, Screenshots oder sonstige die Mängel veranschaulichende Unterlagen zu rügen. Die Mängelrüge soll die Reproduktion des Fehlers ermöglichen. Gesetzliche Untersuchungs- und Rügepflichten des Kunden bleiben unberührt.
- (i) Änderungen oder Erweiterungen der Leistungen oder der Software, die der Kunde selbst oder durch Dritte vornimmt, lassen die Mängelansprüche des Kunden entfallen, es sei denn, der Kunde weist nach, dass die Änderung oder Erweiterung für den Mangel nicht ursächlich ist.
- (j) WordPress Bistro steht nicht für Mängel ein, die auf unsachgemäße Bedienung sowie Betriebsbedingungen oder die Verwendung ungeeigneter Betriebsmittel durch den Kunden zurückzuführen sind.
- (k) WordPress Bistro kann die Nacherfüllung verweigern, bis der Kunde die vereinbarte Vergütung, abzüglich eines Teils, der der wirtschaftlichen Bedeutung des Mangels entspricht, an WordPress Bistro bezahlt hat.
- (l) Die Verjährungsfrist für Mängelansprüche beträgt für Kunden 12 Monate ab Abnahme der Leistung.
- (m) Im Falle der Lieferung von Updates, Upgrades und neuen Versionen beginnt die Verjährungsfrist für Mängelansprüche für diese Teile jeweils mit deren Abnahme zu laufen.

§ 10 Einsatz von Dritterzeugnissen

- (a) Die nachfolgenden Regelungen gelten beim Einsatz von Dritterzeugnissen durch WordPress Bistro im Rahmen der Leistungserfüllung gegenüber den Kunden. Als Dritterzeugnisse sind Leistungen Dritter zu verstehen, wie z.B. Onlineplattformen oder Open Source Software, insbesondere die Software "WordPress", Dritt-Plugins und Dritt-Themen.
- (b) Beruhen Sach- oder Rechtsmängel auf der Fehlerhaftigkeit des Erzeugnisses eines Dritten (nachfolgend "Dritterzeugnis") und wird dieser nicht als Erfüllungsgehilfe von WordPress Bistro tätig, sondern gibt WordPress Bistro, für den Kunden deutlich erkennbar, lediglich ein Dritterzeugnis an den Kunden weiter, sind die Mängelansprüche des Kunden auf die Abtretung der Mängelansprüche von WordPress Bistro gegenüber dem Dritten beschränkt (z.B. wenn Open Source Software inkorporiert wird). WordPress Bistro steht für den Mangel selbst ein, wenn die

Mangelursache durch die Anbieter gesetzt wurde, d.h. der Mangel auf einer von WordPress Bistro zu vertretenden unsachgemäßen Modifikation, Einbindung oder sonstiger Behandlung der Dritterzeugnisse beruht.

- (c) WordPress Bistro ist nicht verantwortlich, falls Dritterzeugnisse durch den Dritten eingeschränkt oder insgesamt eingestellt werden. Führt der Dritte eine Gebühr für die Zurverfügungstellung der Dritterzeugnisse ein, hat WordPress Bistro das Recht die mit dem Kunden vereinbarte Vergütung dementsprechend anzupassen, sofern der Kunde die Nutzung der Inhalte oder Dienste nach Rückfrage fortsetzen möchte und die Vergütung zu Lasten von WordPress Bistro gehen würde.
- (d) WordPress Bistro haftet nicht für Fristverzögerungen und Mehrkosten, die nach Abschluss eines Auftrags des Kunden dadurch entstehen, dass der Anbieter der Dritterzeugnisse diese ändert (z.B. Änderung der Schnittstellen eines Onlinenetzwerks), ohne dass dies für WordPress Bistro bei der Auftragsvergabe erkennbar war oder hätte erkennbar sein müssen.
- (e) Die Weitergabe der Dritterzeugnisse gilt für den Kunden als deutlich erkennbar, wenn WordPress Bistro auf sie im Rahmen der Auftragsbeschreibung oder der Auftragsabwicklung hinweist oder diese sich aus dem Auftrag ergeben (z.B. wenn der Auftrag Leistungen von WordPress Bistro betreffend bekannte Drittsoftware, insbesondere "WordPress" und Plugins Dritter umfasst).

§ 11 Umfang der übertragenen Nutzungsrechte

- (a) WordPress Bistro überträgt dem Kunden die für den jeweiligen vertraglichen Zweck erforderlichen Nutzungsrechte an seinen Leistungen (nachfolgend bezeichnet als "Werk") in dem der Auftragsbeschreibung entsprechendem Nutzungsumfang, der Nutzungsdauer sowie räumlichen Anwendungsbereich. Soweit nichts anderes vereinbart ist, wird jeweils ein einfaches Nutzungsrecht zur eigenen Nutzung übertragen.
- (b) An Werken, die individuell und spezifisch für den Kunden erbracht werden (zum Beispiel individuelle Grafiken oder Programmroutinen) erhält der Kunde ein ausschließliches, zeitlich und räumlich unbeschränktes, sachlich auf die vertraglichen Zwecke beschränktes Nutzungs- und Verwertungsrecht, welches insbesondere die Nutzung-, Vervielfältigung- sowie Verbreitungsrechte und das Recht der öffentlichen Zugänglichmachung erfasst. Ausgenommen ist der Weiterverkauf- und Weitervertrieb des Werks durch den Kunden.
- (c) Bei Werken die auf anderen Werken aufbauen, diese ändern, erweitern oder anpassen (z.B. bei individueller Anpassung von Templates oder Softwaremodulen), erstrecken sich die etwaigen ausschließlichen Rechte des Kunden nicht auf die ursprünglichen Werke, sondern nur soweit die durch WordPress Bistro für den Kunden vorgenommenen Änderungen, Erweiterungen und Anpassungen reichen.
- (d) WordPress Bistro ist berechtigt dem Kunden individuelle Lizenzdateien, -schlüssel oder -nummern zuzuteilen, die ihn zur Wahrnehmung seiner Nutzungsrechte berechtigen.
- (e) Darüber hinaus ist der Kunde nicht berechtigt, das Werk ohne ausdrückliche schriftliche Zustimmung von WordPress Bistro entgeltlich oder unentgeltlich zu verändern, vermieten, verleihen, verleasen, veräußern oder in welcher technischen Form auch immer gänzlich oder teilweise Dritten zugänglich zu machen. Unterlizenzen dürfen nicht eingeräumt werden.
- (f) Die Nutzungsrechte an den Werken gehen erst nach vollständiger Zahlung der Vergütung durch den Kunden auf diesen über.
- (g) Soweit das Werk Open Source-Bestandteile enthält, erfolgt die Rechteübertragung nur im Umfang und nach Maßgabe der jeweiligen Open Source Lizenz. WordPress Bistro verweist ausdrücklich darauf, dass die Open Source-Bestandteile nur im Rahmen der jeweiligen Lizenz genutzt, bearbeitet und Gegenstand von Verfügungen sein dürfen.
- (h) Von WordPress Bistro erstellte Vorlagen, Entwürfe, Rohdaten, Dateien und sonstige Arbeitsmittel, die dazu dienen, die nach dem Vertrag geschuldete Leistung zu erbringen (nachfolgend bezeichnet als "Vorlagen"), bleiben Eigentum von WordPress Bistro. Wünscht der Kunde die Herausgabe, ist dies gesondert zu vereinbaren und zu vergüten. Dasselbe gilt für schutzfähige Leistungen die zur Vorbereitungs-, Pitch-, Präsentations- und Schulungszwecken erstellt werden.
- (i) Eine Herausgabe- und Aufbewahrungspflicht besteht darüber hinaus nicht. WordPress Bistro ist spätestens nach Ablauf von sechs Monaten zur Löschung der Vorlagen berechtigt.
- (j) Vorschläge und Weisungen des Kunden oder seiner Mitarbeiter begründen kein Miturheberrecht.

§ 12 Referenzen

- (a) WordPress Bistro ist berechtigt, den Kunden mit einer Zusammenfassung der erzielten Ergebnisse, vorbehaltlich etwaiger Verschwiegenheitsverpflichtungen oder abweichender Vereinbarungen, als Referenz nennen zu dürfen.
- (b) WordPress Bistro ist ferner berechtigt, an üblicher Stelle innerhalb der Werke auf seine Urheberschaft hinzuweisen sofern hierdurch die Interessen des Kunden nicht beeinträchtigt werden.

TEIL 4 - BESONDERE BESTIMMUNGEN FÜR KURSE, WORKSHOPS UND SCHULUNGEN

§ 1 Vertragsgegenstand

- (a) Kurse, Workshops und Schulungen können zu unterschiedlichen Konditionen, in diversen Formaten und Durchführungsarten, zum Beispiel live, aufgezeichnet, video- oder chatgestützt, in Vortrags-, Tutorial- oder Diskussionsform, als Download oder als Stream erbracht werden.
- (b) Preise, Details und Beschaffenheit der einzelnen Kurse, Workshops und Schulungen, sei es einzeln oder gebündelt, ergeben sich aus der jeweiligen Leistungsbeschreibung.

§ 2 Technische Voraussetzungen und Verfügbarkeit

- (a) WordPress Bistro trägt die Verantwortung für die technische Zurverfügungstellung der Kurse, Workshops Und Schulungen auf dessen Plattform.
- (b) WordPress Bistro unterrichtet Kunden in der Kursbeschreibung über die notwendige Hard- und Software, um am Kurs teilnehmen zu können.
- (c) Kunden sind für die technischen Voraussetzungen für den Abruf der Kurse von der Plattform verantwortlich. Hierzu gehören insbesondere ein Online-Anschluss, um die Plattform von WordPress Bistro erreichen zu können sowie nötige Hard- und Software.
- (d) Der Ausfall der vom Kunden zu verantwortenden technischen Voraussetzungen entbindet diesen nicht von der vertraglichen Zahlungspflicht.
- (e) Die Verfügbarkeit der Kurse ergibt sich aus deren jeweiligen Beschreibung. Sie können jederzeit oder nur zu bestimmten Zeitpunkten verfügbar sein.
- (f) Sofern Kurse als dauerhaft verfügbar angeboten werden, weist WordPress Bistro darauf hin, dass sich Ausfälle zum Beispiel durch Wartungsarbeiten oder höhere Gewalt ergeben können. Es gelten die gesetzlichen Gewährleistungsregeln und die Haftungsregeln entsprechend diesen AGB.

§ 3 Nutzungsrechte und Kopierschutz

- (a) Kurse sind, sofern nicht anders angegeben, nach Maßgabe des Gesetzes urheberrechtlich geschützt. Die Kurse als Ganzes und deren Inhalte, wie zum Beispiel Präsentationen, Texte, Chatprotokolle, Video- und Audioaufzeichnungen dürfen, sofern nicht anders angegeben, weder insgesamt noch in Auszügen heruntergeladen, vervielfältigt, öffentlich zugänglich, verbreitet, unberechtigten Dritten zugänglich gemacht oder bearbeitet werden. Dies gilt unabhängig davon, ob die Handlungen entgeltlich oder unentgeltlich erfolgen.
- (b) Der Kunde verpflichtet sich, die Urheberrechte zu wahren und die Kurse nur im Rahmen der vertraglichen Vereinbarung zum eigenen Gebrauch individuell zu nutzen.
- (c) Eine nicht-individuelle Nutzung eines Webinars durch einen registrierten Kunden bedarf einer gesonderten Vereinbarung mit WordPress Bistro. Dies ist zum Beispiel der Fall, wenn ein registriertes Unternehmen ein Webinar gleichzeitig für mehrere individuelle Mitarbeiter zur Verfügung stellt.

- (d) WordPress Bistro ist berechtigt, die Kurse mit einem Schutz gegen unberechtigte Nutzung zu versehen und diese dem technischen Stand anzupassen, sofern hierdurch die vertraglichen Ansprüche der Kunden nicht unangemessen beeinträchtigt werden. Der Kunde ist nicht berechtigt, den Schutz zu umgehen.
- (e) Webinare, die in einem Streamigverfahren angeboten werden, dürfen durch Kunden nicht dauerhaft, zum Beispiel durch Bildschirmaufzeichnungssoftware, gespeichert werden. Als Streaming sind Übertragungsverfahren zu verstehen, bei denen die Webinare nicht als Datei auf den Computer der Kunden zur dauerhaften Verwendung herunter geladen, sondern als ein Datenstrom kontinuierlich übertragen werden.

§ 4 Verhaltenspflichten der Kunden

- (a) Der Kunde ist verpflichtet, die Rechte von WordPress Bistro und anderer Kunden nicht zu verletzen.
- (b) Zu diesen Rechten gehören insbesondere die Immaterialgüterrechte, wie Urheber- und Markenrechte sowie Datenschutz- und Persönlichkeitsrechte.

§ 5 Laufzeit und Kündigung des Vertrages

- (a) Die Laufzeit des Vertrages bestimmt sich nach der jeweiligen Beschreibung der Webinare. Die vertraglichen Pflichten des Kunden, insbesondere die Zahlungspflicht, bestehen unabhängig davon, ob der Kunde den gebuchten Kurs tatsächlich wahrnimmt.
- (b) Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigen Gründen bleibt ausdrücklich vorbehalten. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere vor, wenn der Kunde seine Pflichten aus dem Vertrag über das Webinar AGB in einem solchen Umfang verletzt, dass ein Festhalten an dem Vertrag WordPress Bistro aus Rücksicht auf ihre Rechte oder die Rechte der anderen Kunden nicht zugemutet werden kann.
- (c) Sofern dies ihm zugemutet werden kann, wird WordPress Bistro vor dem Ausspruch einer außerordentlichen Kündigung den Kunden zuerst warnen und bitten das beanstandete Verhalten zu unterlassen oder nur temporär, zum Beispiel für ein Webinar innerhalb eines Lehrgangs, sperren.
- (d) Des Weiteren behält sich WordPress Bistro das Recht vor, gegenüber Kunden, sofern angemessen, ein virtuelles Hausverbot auszusprechen. In diesem Fall darf der Kunde die Plattform von WordPress Bistro sowie die Webinare nicht erneut nutzen.

§ 6 Gestaltung der Kurse und Gewährleistung

- (a) WordPress Bistro ist berechtigt, notwendige inhaltliche, methodische und organisatorische Änderungen oder Abweichungen vor oder während des Webinars vorzunehmen, soweit diese den Nutzen der angekündigten Veranstaltung für den Kunden steigern oder nicht wesentlich ändern.
- (b) Bei der Zusammenstellung von Texten, Lehraussagen, Inhalten, Präsentationen und Abbildungen wurde mit größter Sorgfalt vorgegangen, trotzdem können keine Zusicherungen hinsichtlich

derer Vollständigkeit und Richtigkeit gemacht werden. Die im Rahmen der Kurse bereitgestellten Inhalte werden nach bestem Wissen und Kenntnisstand erstellt.

- (c) Darüber hinaus bestimmt sich die Gewährleistung nach gesetzlichen Vorschriften.

§ 7 Lieferung, Verfügbarkeit

Soweit Vorkasse vereinbart ist, erfolgt die Zurverfügungstellung der Kurse nach Eingang des Rechnungsbetrages.

§ 8 Verschiebung und Absage von Kursen

- (a) WordPress Bistro ist berechtigt Kurse, die an einem bestimmten Zeitpunkt stattfinden, aus wichtigem Grund abzusagen oder zeitlich zu verlegen. Dies gilt insbesondere bei unzureichender Teilnehmerzahl oder Absage bzw. Erkrankung der Referenten. Die Kunden werden hiervon umgehend schriftlich oder per E-Mail in Kenntnis gesetzt. Bereits gezahlte Gebühren werden zur Teilnahme an anderen Veranstaltungen gutgeschrieben oder zurückerstattet. Ein weiterer Schadensersatzanspruch besteht nicht, außer in Fällen von Vorsatz und grober Fahrlässigkeit.
- (b) WordPress Bistro behält sich vor, gleichwertige Ersatzreferenten zu stellen. In diesem Fall besteht kein Anspruch auf Rückerstattung der Veranstaltungsgebühren.

§ 9 Stornogebühren bei Kursen, die an einem bestimmten Zeitpunkt stattfinden

- (a) Bei einer Stornierung ab zwei Wochen vor dem Schulungstermin wird eine Stornogebühr in Höhe von 25%, bei Stornierung ab einer Woche vor dem Schulungstermin in Höhe von 50% der Schulungsvergütung fällig.
- (b) Fällt die Schulung aufgrund höherer Gewalt aus, fallen keine Stornogebühren an.

§ 10 Reisekosten bei Beauftragung von WordPress Bistro mit Schulungsleistungen

- (a) Zu den Reisekosten gehört die Anreise zur und Abreise von der Schulungsstätte (Bahn 2. Klasse Normalpreis/Flug Economy/PKW/Taxi) sowie die Hotelübernachtung (mind. 3 Sterne inkl. Frühstück).
- (b) Eine Hotelübernachtung ist erforderlich, falls die Anreise/Abreise am gleichen Tag nicht möglich ist oder vor 8 Uhr morgens angetreten werden müsste.
- (c) Taxikosten, Bahn, Flugreisen und Hotelkosten werden mit den tatsächlich angefallenen Nettokosten abgerechnet. Fahrten mit eigenem PKW werden mit einem Kilometersatz von 0,30 € pro Strecke abgerechnet. Ausgangspunkt der Anfahrt/Abfahrt ist die Adresse von WordPress Bistro.
- (d) Bei Vertragsschluss ist zu klären, wer die An- und Abreise organisiert und ob Kosten durch WordPress Bistro auszulegen sind. Der Kunde kann erklären, die obigen Auslagen selbst zu übernehmen.
- (e) Werden die Reisekosten nicht im Voraus durch den Kunden übernommen, bucht WordPress Bistro diese nach Bestätigung des Schulungstermins durch den Kunden oder bis spätestens 7 Tage vor dem Schulungstermin. WordPress Bistro weist darauf hin, dass die Kosten je höher sein

können, je näher die Buchung an dem Schulungstermin erfolgt und bittet um eine zeitige Bestätigung des Schulungstermins. Im Fall einer Stornierung sind angefallene Reisekosten zu erstatten, soweit sie nicht storniert werden können.

TEIL 5 - VERGÜTUNG UND ABRECHNUNG

§ 1 Vergütung

- (a) Die Vergütung für die durch WordPress Bistro geschuldeten Leistungen ergeben sich aus der Auftragsbeschreibung oder den Preisangaben neben den jeweiligen Leistungen.
- (b) Soweit die Vertragsparteien im Fall von Werk- und Dienstleistungsverträgen keine feste Vergütung vereinbart haben, bemisst sich die Vergütung nach Aufwand. Insoweit gelten die zum Zeitpunkt der Erbringung der Leistung gültigen Sätze von WordPress Bistro.
- (c) Vorbehaltlich einer ausdrücklich abweichenden Regelung verstehen sich sämtliche genannten Beträge als Nettobeträge, d. h. zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer.

§ 2 Abrechnung

- (a) Die Rechnungen werden durch WordPress Bistro spätestens zum Ende eines Monats ausgestellt. Die Rechnungen dürfen dem Kunden auf elektronischem Wege gestellt werden.
- (b) Der Kunde kann im Rahmen und vor Abschluss des Bestellvorgangs aus den zur Verfügung stehenden Zahlungsarten wählen. Kunden werden über die zur Verfügung stehenden Zahlungsmittel auf einer gesonderten Informationsseite unterrichtet.
- (c) Rechnungen sind vorbehaltlich anderweitiger Vereinbarungen ohne Abzug innerhalb von 7 Tagen nach Rechnungsdatum zur Zahlung fällig. Soweit der Kunde in Zahlungsverzug gerät, werden die gesetzlichen Verzugszinsen fällig. Dies lässt die Geltendmachung weiterer Rechte unberührt.
- (d) Für jede Mahnung der Rechnung fällt eine Mahngebühr von jeweils 5,00 Euro an. Dem Kunden bleibt es vorbehalten niedrigeren Mahnaufwand nachzuweisen.
- (e) Der Kunde kann gegen Ansprüche von WordPress Bistro nur unbestrittene oder rechtskräftig festgestellte Forderungen aufrechnen, sofern es sich hierbei nicht um Ansprüche auf Fertigstellung oder Mangelbeseitigung handelt. Dem Kunden steht die Geltendmachung eines Zurückbehaltungsrechts nur wegen Gegenansprüchen aus dem jeweiligen Vertrag zu.

§ 3 Pauschalpreise, laufende Vergütungen und Zeitkontingente

- (a) Im Pauschalpreis nicht enthalten sind Leistungen, die aufgrund von Fehlbedienung oder fahrlässiger bzw. vorsätzlicher Beschädigung oder Veränderung der Software auf Seiten des Auftraggebers entstanden sind. Diese Pflegearbeiten werden auf der Basis der zum Zeitpunkt der Auftragserteilung allgemein gültigen Stundensätze von WordPress Bistro nach entstandenem Zeitaufwand berechnet.
- (b) Bei Dauerschuldverträgen ist WordPress Bistro zu einer angemessenen Anhebung der vereinbarten Pauschale nach Ankündigung berechtigt. Eine solche Anhebung tritt frühestens 3 Monate nach Ablaufs des Monats in Kraft, in dem WordPress Bistro die Änderung mitgeteilt und der Kunde ihr innerhalb der Frist von 3 Wochen zum Tag des Inkrafttretens des neuen Entgelts nicht widersprochen hat und darf das Entgelt des vorausgehenden Zwölfmonatszeitraumes um

nicht mehr als 10 % überschreiten. Widerspricht der Kunde der Preiserhöhung, steht WordPress Bistro ein Sonderkündigungsrecht zu.

- (c) Sofern der Kunde mit der Anpassung nicht einverstanden ist, kann er diesen Vertrag mit einer Frist von 3 Wochen zum Tag des Inkrafttretens des neuen Entgelts schriftlich kündigen.
- (d) Vorausbezahlte Entgelte werden dem Kunden erstattet, wenn der Vertrag vor Ablauf des Abrechnungszeitraums endet. Im Falle der außerordentlichen Kündigung durch WordPress Bistro, hat WordPress Bistro einen Anspruch auf Zahlung des Entgelts für die gesamte vereinbarte Dauer des Vertrages.
- (e) Zeitkontingente, die pauschal für einen bestimmten Zeitraum abgerechnet und nicht in Anspruch genommen werden, verfallen mit Ablauf des jeweiligen Zeitraums.

TEIL 6 - HAFTUNG

§ 1 Haftung & Schadensersatz

- (a) WordPress Bistro haftet nach diesem Vertrag nur nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen:
- (b) WordPress Bistro haftet unbeschränkt für vorsätzlich oder grob fahrlässig durch WordPress Bistro, seine gesetzlichen Vertreter oder leitenden Angestellten verursachte Schäden sowie für vorsätzlich verursachte Schäden sonstiger Erfüllungsgehilfen; für grobes Verschulden sonstiger Erfüllungsgehilfen bestimmt sich die Haftung nach den unten in (f) aufgeführten Regelungen für leichte Fahrlässigkeit.
- (c) WordPress Bistro haftet unbeschränkt für vorsätzlich oder fahrlässig verursachte Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit durch WordPress Bistro, seine gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen.
- (d) WordPress Bistro haftet für Schäden aufgrund fehlender zugesicherter Eigenschaften bis zu dem Betrag, der vom Zweck der Zusicherung umfasst war und der für WordPress Bistro bei Abgabe der Zusicherung erkennbar war.
- (e) WordPress Bistro haftet für Produkthaftungsschäden entsprechend der Regelungen im Produkthaftungsgesetz.
- (f) WordPress Bistro haftet für Schäden aus der Verletzung von Kardinalpflichten durch WordPress Bistro, seine gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen; Kardinalpflichten sind die wesentlichen Pflichten, die die Grundlage des Vertrags bilden, die entscheidend für den Abschluss des Vertrags waren und auf deren Erfüllung der Kunde vertrauen darf. Wenn WordPress Bistro diese Kardinalpflichten leicht fahrlässig verletzt hat, ist seine Haftung auf den Ersatz des vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schadens begrenzt. Dieser übersteigt grundsätzlich nicht das Fünffache der vereinbarten Vergütung.

§ 2 Haftung & Schadensersatz bei Datenverlusten

- (a) WordPress Bistro haftet für den Verlust von Daten nur bis zu dem Betrag, der bei ordnungsgemäßer und regelmäßiger Sicherung der Daten zu deren Wiederherstellung angefallen wäre. Der Kunde sichert WordPress Bistro zu, eine dem Stand der Technik entsprechende Datensicherung und Virenabwehr zu betreiben.
- (b) Bei Datenverlusten haftet WordPress Bistro nur für den Aufwand, der für die Wiederherstellung der Daten bei ordnungsgemäßer Datensicherung durch den Kunden erforderlich ist. Bei leichter Fahrlässigkeit haftet WordPress Bistro nur, sofern der Kunde unmittelbar vor Durchführung der Maßnahme, die zum Datenverlust geführt hat, eine ordnungsgemäße Datensicherung durchgeführt hat. Eine weitere Haftung von WordPress Bistro ist dem Grunde nach ausgeschlossen.

TEIL 7 - KÜNDIGUNG

§ 1 Ordentliche Kündigung

- (a) Bei Verträgen, die als Dauerschuldverhältnisse (z.B. laufende Pflege- und Wartung) vereinbart werden, legen die Vertragsparteien die Laufzeit des Vertrages sowie Kündigungsfristen gesondert fest. Ist keine Vereinbarung über die Laufzeit getroffen, beträgt diese 12 Monate. Ist keine Vereinbarung über die Kündigungsfrist getroffen, beträgt diese 6 Wochen zum Vertragsende.
- (b) Wird keine rechtzeitige Kündigung ausgesprochen, verlängert sich die Laufzeit des Vertrages nach Ablauf dessen Laufzeit automatisch um denselben Zeitraum.

§ 2 Außerordentliche Kündigung

- (a) Jede Partei kann Verträge, welchen diese AGB zugrunde liegen, aus wichtigem Grund außerordentlich kündigen, wenn eine oder mehrere Vereinbarungen durch die jeweils andere Vertragspartei nicht eingehalten wurden und nach einer schriftlichen Aufforderung zur Besserung diese schuldhaft nicht innerhalb einer Frist von 14 Tagen erfolgt ist.
- (b) Die außerordentliche Kündigung ist auch ohne vorherige Aufforderung zur Besserung möglich, wenn eine Fortsetzung des Vertrages dem Kündigenden unter Berücksichtigung aller Umstände des Einzelfalls und unter Abwägung der Interessen beider Vertragsparteien nicht zugemutet werden kann. Dies ist insbesondere der Fall, wenn eine der Vertragsparteien ihre Pflichten aus diesem Vertrag oder jeweiligem Auftrag in grober Weise verletzt oder über das Vermögen der anderen Vertragspartei das Insolvenzverfahren eröffnet oder mangels Masse die Eröffnung eines Insolvenzverfahrens abgelehnt wird.

TEIL 8 - VERTRAULICHKEIT, DATENSCHUTZ, ANWENDBARES RECHT UND GERICHTSSTAND

§ 1 Vertraulichkeit

- (a) „Vertrauliche Informationen“ sind alle Informationen und Unterlagen der jeweils anderen Vertragspartei, die als vertraulich gekennzeichnet oder aus den Umständen heraus als vertraulich anzusehen sind, insbesondere Informationen über betriebliche Abläufe, Geschäftsbeziehungen und Know-how.
- (b) Die Vertragsparteien vereinbaren, über solche vertrauliche Informationen Stillschweigen zu wahren. Diese Verpflichtung besteht nach Beendigung des Vertrags fort.
- (c) Von dieser Verpflichtung ausgenommen sind solche vertraulichen Informationen,
 - (i) die dem Empfänger bei Abschluss des Vertrags nachweislich bereits bekannt waren oder danach von dritter Seite bekannt werden, ohne dass dadurch eine Vertraulichkeitsvereinbarung, gesetzliche Vorschriften oder behördliche Anordnungen verletzt werden;
 - (ii) die bei Abschluss des Vertrags öffentlich bekannt sind oder danach öffentlich bekannt gemacht werden, soweit dies nicht auf einer Verletzung des Vertrags beruht;
 - (iii) die aufgrund gesetzlicher Verpflichtungen oder auf Anordnung eines Gerichtes oder einer Behörde offen gelegt werden müssen. Soweit zulässig und möglich wird der zur Offenlegung verpflichtete Empfänger die andere Partei vorab unterrichten und ihr Gelegenheit geben, gegen die Offenlegung vorzugehen.

§ 2 Datenschutz/Datensicherheit

- (a) Die Vertragsparteien beachten die einschlägigen datenschutzrechtlichen Vorschriften. WordPress Bistro wird insbesondere personenbezogene Daten des Kunden nur im Rahmen dessen Weisungen und zur Erfüllung der vertraglichen und gesetzlichen Pflichten sowie zur Abrechnung, erheben, verarbeiten oder nutzen.
- (b) Soweit WordPress Bistro Zugang zu den durch den Kunden gespeicherten und verarbeiteten Daten erhält, obliegt es dem Kunden die datenschutzrechtlichen Vorgaben einzuhalten. WordPress Bistro ist verpflichtet erforderliche Auftragsdaten- oder Geheimhaltungsvereinbarungen einzugehen.
- (c) Die Vertragsparteien verpflichten ihre Mitarbeiter auf die Einhaltung des Datengeheimnisses.

§ 3 Anwendbares Recht, Gerichtsstand, Salvatorische Klausel

- (a) Auf diese AGB und mit ihnen verbundene Verträge ist das Recht der Bundesrepublik Deutschland anzuwenden.
- (b) Erfüllungsort und ausschließlicher Gerichtsstand ist der Sitz von WordPress Bistro, sofern jede Partei Kaufmann oder juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist.

- (c) Die Unwirksamkeit einzelner Regelungen dieses Vertrags lässt die Wirksamkeit der übrigen Regelungen unberührt. In diesem Fall verpflichten sich die Vertragsparteien, sich auf wirksame Regelungen zu verständigen, die wirtschaftlich dem intendierten Zweck der unwirksamen Regelungen am nächsten kommen. Dies gilt entsprechend für die Schließung etwaiger Lücken in diesem Vertrag.